

Protokoll der Jahreshauptversammlung
22.09.14, 19 Uhr, Bürgerhalle
Ende: 21:27 Uhr

Begrüßung

- Hans Hachmann begrüßt die Gäste und freut sich über die zahlreichen anwesenden jungen Sportler*innen
- Zudem erwähnt Hans Hachmann, dass Getränke für ein kleines Entgelt zu erwerben sind und bittet alle Anwesenden, sich in die ausgelegten Teilnehmerlisten einzutragen
- Es folgt eine Gedenkminute für alle verstorbenen TuS-Mitglieder, im Speziellen Hr. Koltzau, der vor kurzer Zeit verstarb. Er war ein langjähriges Mitglied im TuS, hat neben seiner Kegelleidenschaft unter anderem auch Fußball gespielt
- Hans Hachmann begrüßt hiernach die 3 anwesenden Gemeindevertreter (Gerhard Wichmann, Regina Deilke, Jörg Knöller) und erwähnt, dass sich Bürgermeister Peter Kroll aufgrund anderer Veranstaltungen verspätet. Seine Frau Gudrun Kroll ist jedoch bereits anwesend.
- Fr. Sievers vom Lionsclub Alveslohe (Sponsor der D-Jugend-Fußballmädchen) ist anwesend und wird von Hans Hachmann ebenfalls begrüßt

Grußworte

- es wurden keine Grußworte angemeldet.
- Hans Hachmann äußert, dass dieser Punkt eventuell auf einen späteren Zeitpunkt des Abends verschoben wird, wenn Bgm. P.Kroll eintrifft.

Ehrungen

- Hans Hachmann betont die Wichtigkeit der Ehrungen als Zeichen der Anerkennung der Sportler*innen
- Dieses Jahr ist keine 40-jährige Mitgliedschaft eines Sportlers/einer Sportlerin zu ehren

- Es wurden fünf Teutonen für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einer Vereinsnadel geehrt:
 - Erika Wichmann (anwesend)
 - Uwe Berlin (anwesend)
 - Tim Dethlefs (anwesend)
 - Bernd Steinbrecher (nicht anwesend)
 - Thomas Steen (nicht anwesend)

Mannschaften des Jahres:

Der Vorstand hat beschlossen, zwei Jugendmannschaften als „Mannschaft des Jahres“ zu ehren:

1. ehemalige weibliche E-Jugend / jetzige D-Jugend (Fußball):

Aufgrund der tollen Entwicklung der Mannschaft von einer ehemaligen Schul-AG zu einem punktspielfähigen Team wurde die ehemalige weibliche E-Jugend/jetzige DJugend im Fußball mit Trainerin Steffi Otto geehrt. Die erste Saison der Mädchen

verlief durch die gemischte Staffel nicht ideal und die Mannschaft musste mehrere harte Niederlagen verkraften. Dennoch hat das Team besonders an Mannschaftsgeist und Zusammenhalt gewonnen und tritt diese Saison in einer reinen Mädchenstaffel an. Als erste bestehende Mädchenfußball-Mannschaft des TuS Teutonia wird dieses Team für ihren Zusammenhalt und Durchhaltevermögen geehrt.

2. ehemalige F-Jugend (Fußball):

Das Team um Trainer Keyan und Jascha Lohse ist als F-Jugend in die Saison gestartet und hat mit der zuvor aufgelösten G-Jugend erheblichen Zuwachs bekommen. Die Spielerzahl stieg auf 25 Kinder, sodass die Gruppe aufgeteilt wurde und nun auch von Daniel und Justin Busch trainiert wird.

Die F-Jugend hat in ihrer Saison mit Keyan und Jascha nur drei Spiele verloren, sodass die Kinder sogleich Meister wurden. Diese tolle Leistung wird vom TuS Teutonia durch den Titel „Mannschaft des Jahres“ geehrt.

- Jochen Köhler weist darauf hin, dass die beiden Mannschaften demnächst auf dem „walk of fame“ im Kabinengang der Bürgerhalle verewigt werden. Beide Mannschaften erhalten eine Urkunde und Medaillen.

- 35 Jahre sportliches Engagement: Hans Hachmann

- Jochen Köhler ehrt Hans Hachmann für sein 35-jähriges ehrenamtliches Engagement im TuS. Hans Hachmann ist seit 61 Jahren Mitglied im Sportverein davon 35 Jahre Vorsitzender und gilt somit als „Urgestein“ des TuS. Hans Hachmann wird ebenfalls eine Urkunde überreicht.

- Hans Hachmann bedankt sich für diese Ehrung und betont die Helfer, speziell im Beirat, die die Vereinsarbeit ebenso produktiv gestalten. Des Weiteren lobt er die hervorragenden Sportstätten im Dorf.

- Sportler*in des Jahres: Heike Hemme

- Der Vorstand hat sich einstimmig dazu entschlossen, Heike Hemme als Sportlerin des Jahres zu ehren. Durch das Jubiläumsjahr hat sich Heike zu einem festen Ansprechpartner entwickelt, die allzeit hilfsbereit mit Rat und Tat zur Seite steht. Neben der tollen Unterstützung und Organisation bei der Planung des Jubiläumsballs, hat sie die Fitnesssparte zu einer mittlerweile etablierten und sehr gut angenommenen Sparte modernisiert. Als „Spartenleitung Fitness“ ist sie stets dabei, neue kreative Trendsportarten im Fitness-Bereich beim TuS anzubieten und die Interessen der Sportler aufzugreifen. Heike Hemme ist eine absolute Bereicherung für den TuS und für die Vereinsarbeit und gilt daher als Sportlerin des Jahres 2014.

- Heike wird sowohl eine Urkunde als auch ein Gutschein und ein Blumenstrauß überreicht. Bei der Übergabe betont Heike die tolle Zusammenarbeit und die Harmonie im TuS-Team und dankt für diese Ehrung.

Genehmigung des Protokolls der JHV vom 23.09.14

- Jochen Köhler weist darauf hin, dass das Protokoll im jetzigen Vereinsheft abgedruckt ist
- Nach Abstimmung wurde das Protokoll genehmigt.

Feststellung der anwesenden Jugendlichen und der im Jugendbereich tätigen Mitarbeiter

- Insgesamt sind 17 Jugendliche und 9 Übungsleiter*innen anwesend.

Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder ab 16 Jahre -

Es sind 32 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Bericht der Jugendwartin

- Anne Kassebaum kann aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein, sodass AnnChristine Toll Anne an dieser Stelle vertritt.
- Es fanden 3 große Veranstaltungen im vorherigen Geschäftsjahr statt:
 1. Am 20.12.13 fand nach Jahren wieder eine Weihnachtsfeier in der Schulturnhalle statt. Kletterlandschaften, Bastelecke, Kuchenbuffet und der Weihnachtsmannbesuch machten die Feier zu einem tollen Nachmittag. Eine Wiederholung in 2014 ist geplant.
 2. Am 02.03.14 fand der traditionelle Kinderfasching mit über 100 Kindern und Erwachsenen statt. Der nächste Fasching wird voraussichtlich am 15.2.15 stattfinden.
 3. Am 20.08.14 fand die Heide-Park-Ausfahrt erneut statt. Nach einer anfänglichen nicht gut angenommenen Anmeldephase wurden erneute Aufrufe zur Fahrt gemacht. Hiernach wurde die Nachfrage größer, sodass der Bus voll ausgelastet war und ein fast komplett sonniger Ausflug nach Soltau ohne auftretende Probleme stattfand. Auch 2015 soll in der letzten Ferienwoche wieder diese Fahrt angeboten werden.

Vorstellung der Freiwilligendienste im Sport – FSJ und BFD

- Ann-Christine Toll stellt den Freiwilligendienst im Sport vor, der sich in den Bundesfreiwilligendienst (Zivildienst-Ersatz) und in das Freiwillige Soziale Jahr im Sport aufteilt. Neben der Altersgrenze (bis 27 Jahre beim FSJ; BFD ohne Altersgrenze) unterscheiden sich beide Dienste im inhaltlichen Schwerpunkt (FSJ: Kinder- und Jugendarbeit; BFD: Sportmanagement, Umweltschutz, Sportstätten, etc.)
- Außerdem wurde Keyan Lohse als erster FSJ'ler vorgestellt
- Alle Sportler, besonders Übungsleiter*innen, sind aufgefordert, mögliche weitere Einsatzbereiche für Keyan persönlich oder über E-Mail zu äußern

Fragen an die Sparten- und Übungsleiter

- Jochen Köhler verweist auf das aktuelle Vereinsheft, in dem sich alle Sparten des TuS vorstellen. Hierbei dankt er speziell Bert Krutzinna, der für die Kreierung des Heftes verantwortlich ist.
- Es wird durch ein anwesendes Mitglied die Frage gestellt, ob durch den Abgang der weiblichen Handball-A-Jugend und der Handballherren bislang der Wiederaufbau der Handballsparte geplant ist.

→ Ann-Christine Toll und Jochen Köhler erklären dazu, dass ein Ausbau der Handballsparte klar gewünscht ist, doch neue Spieler*innen schwer zu finden und zu binden sind. Derzeit haben auch die Handballdamen einen sehr kleinen Kader und stehen somit vor einer ähnlichen Situation. Des Weiteren wird gesagt, dass der Abgang der A-Jugend als auch der Herren so nicht vorhersehbar war und besonders durch die weibliche A-Jugend der Handballdamenbereich aufgewertet werden sollte (bspw. Durch eine 2. Damenmannschaft).

Aktuell versuchen motivierte Eltern eine weibliche G/F-Jugend im Handball aufzubauen. Darüber hinaus bestehe die Vision, eine Art „Hobbymannschaft“ im männlichen Seniorenbereich zu gründen, aus der ein mögliches punktspielfähiges Team wachsen kann.

Bericht der Kassenwartin

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2013/2014 weist einen Ausgabeüberschuss i.H.v. 11.303,60 € aus. In dieser Summe sind die Forderungen ggü. Mitgliedern von 3.231,- € sowie Forderungen ggü. der Knappschaft von 2.343,17 € nicht berücksichtigt. Aufgrund der schlechten Zahlungsmoral einiger Mitglieder wurde seitens des Vorstandes entschieden, mehrmals angemahnte Forderungen zukünftig an ein Inkassobüro zu übergeben.

Der Ausgabeüberschuss ist u.a. auf die folgenden Punkte zurückzuführen:

- Erhöhung der Übungsleitervergütung,
- Ausbau der Aerobic-Sparte und Fußball-Sparte,
- Instandhaltungskosten für die Sportplätze inkl. Bodenproben,
- Anschaffung neuer Sportmaterialien,
- Kauf eines Mischpults inkl. Mikrofon für die Bürgerhalle,
- Kosten im Rahmen des 100 - jährigen Jubiläums und
- fehlende Werbeeinahmen durch das Vereinsheft aufgrund von Verschiebung ins neue Geschäftsjahr 2014/2015.

Der Kassen-/Kontenbestand betrug zu Beginn des Geschäftsjahres 19.682,79 € und nach Geschäftsjahresende 8.379,19 €.

Bericht der Kassenprüfung, Entlastung der Kassenwartin und der Kassenprüfer

- Barbara Knöller als Kassenprüferin erklärte, dass am 10.09.14 die Kassenprüfung zusammen mit Kassenprüfer Florian Schau (heute nicht anwesend) erfolgte. Die Führung der Kasse war nach Barbara Knöller einwandfrei.

- B.Knöller beantragt die Entlastung der Kassenwartin → Dies erfolgt einstimmig, sodass die Kassenwartin als entlastet gilt.

Entlastung des Vorstands

- B. Knöller beantragt des Weiteren die Entlastung des Vorstands → Dies erfolgt einstimmig, sodass auch der Vorstand als entlastend gilt

Wahlen

- a) ein Vorsitzende(r) (bisher: Jochen Köhler) → Jochen Köhler erklärte, dass er sich zur Wiederwahl stellen würde. Andere Vorschläge wurden durch die Vollversammlung nicht geäußert. Jochen Köhler wurde einstimmig für weitere 2 Jahre wieder gewählt.
- b) Kassenwart(in) (bisher: Kristina Becker) → Kristina kann berufsbedingt nicht mehr den Posten des Kassenwarts übernehmen. Der Vorstand bedauert dies sehr, dankt Kristina für ihre Arbeit im TuS.
Claudia Waldeck wird als neue Kassenwartin vorgeschlagen. Nachdem Claudia sich vorgestellt hat und bestätigt hat, dass sie die Wahl annehmen würde, wird Claudia einstimmig zur neuen Kassenwartin gewählt.
- c) Kassenprüfer(in) (bisher Barbara Knöller) → Nach der Wiederwahl im vorherigen Jahr kann B. Knöller nicht weiterhin zur Wahl stehen. Claudia Waldeck schlägt Charlotte Toll vor. Diese nimmt die Wahl an und wird einstimmig zur neuen Kassenprüferin gewählt.
- d) Beisitzer/in zum Vorstand: Heike Hemme und Sylvia Bosse schlagen sich als Beisitzerinnen vor und werden einstimmig als Beisitzerinnen gewählt.

100 Jahre TuS Teutonia Alveslohe – ein Rückblick

- Hans Hachmann verweist bei diesem Punkt auf das Vereinsheft, das einen kurzen Rückblick des Jubiläumsjahres enthält.

Sportstätten – Nutzung und Pflege

- Hans Hachmann klärt über den unzureichenden Zustand des Tennenplatzes auf. Hier kann das Wasser kaum noch versickern. Eine Bodenanalyse erfolgte bereits. Hans Hachmann betont, dass für eine zeitgemäße Modernisierung des Tennenplatzes die Mitarbeit der Sportler*innen, besonders der Fußballspieler, notwendig ist. Des Weiteren ist die Arbeit von Uli Stanschuss lobend zu erwähnen, der durch seine Fachkompetenz den Posten als Platzwart voll erfüllt.
- Hans Hachmann berichtet außerdem über den Zustand der Schulturnhalle. Hier muss dringend weiter gedämmt werden. Die vergangene defekte Beheizung der Halle war unzumutbar, sodass manche Sportkurse aufgrund der Kälte in der Halle nicht absolviert werden konnten.
- Des Weiteren wird die Nutzung der Bürgerhalle gelobt. Durch den modernen Standard der Halle wird diese von allen Sportler*innen gerne und viel genutzt. Lediglich die Teppichfliesen zum Auslegen auf dem Hallenboden sind äußerst schmutzig, was auch auf die Verleihung an externe Nutzer zurückzuführen ist. - Ebenso gut angenommen werden der DFB-Platz am Schulhof und das Freibad. Besonders dieses Jahr hat das Freibad durch den Aqua-Kurs in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Freibad und dem TuS dazugewonnen.
- Hans Hachmann wünscht sich eine weitere Außensportstätte im Winter, die als Eisfläche genutzt werden kann
- Steffi Otto kritisiert, dass die Kleinfeldtore auf dem Sportplatz in einem sehr schlechten Zustand sind. Durch herausschauende Bolzen besteht eine hohe

Verletzungsgefahr und es wird gefordert, dass die Tore schnellstens repariert werden

→ Jochen Köhler stimmt zu, dass die Tore repariert werden müssen. Platzwart Uli Stanschuss hat bereits passende Netze bestellt. Desweiteren wird Keyan Lohse zeitnah den Torzustand begutachten und zusammen mit Uli Stanschuss dieses Problem angehen.

- Steffi Otto wünscht sich des Weiteren einen festen Standort für die Kleinfeldtore
 - Jochen Köhler schlägt als konkreten Termin die nächste Fußballjugendversammlung vor, um dies zu thematisieren
 - Dazu wird von den anwesenden Mitgliedern angemerkt, dass die Fußballsenioren bei einer Verschiebung der Kleinfeldtore diese auch wieder auf ihren vorherigen Platz stellen sollten. Eine Verschiebung durch die Jugend ist aufgrund der Instabilität und des Gewichts nicht möglich. Spartenleiter Sven Andresen wird dies in den Seniorenmannschaften kundtun.

- Regina Deilke fragt, wie die Arbeitsmotivation der Mitglieder ist, sich bei Arbeitseinsätzen einzubringen
 - Jochen Köhler gesteht, dass die Motivation innerhalb der letzten Jahre immer mehr sinkt und es schwer ist, die Sportler hierzu zu überzeugen, auch wenn – beispielsweise die Altherren – bereits große Arbeitssätze absolviert haben. Als neue Spartenleitung wird Sven Andresen sicherlich hier verstärkt drauf eingehen.
 - Steffi Otto äußert dazu, dass die Termine der Arbeitseinsätze nicht genug bekannt gegeben werden.
 - Diesbezüglich weist Jochen Köhler darauf hin, dass die Termine durchaus durch Newsletter, Homepage, Aushänge und durch die Spartenleitung bekannt gegeben werden

- Steffi Otto wünscht sich noch mehr Kommunikation und Austauschmöglichkeiten untereinander. Die anfänglichen regelmäßigen Treffen im Jugendfußball sollten wieder stattfinden.
 - Jochen Köhler verweist dazu auf Keyan, der sich in seiner Funktion als Jugendfußball-Spartenleitung nach der anfänglichen Orientierung innerhalb seines FSJs beim TuS mit dieser Thematik demnächst wieder befassen wird.

Beitragsanpassung

- Jochen Köhler stellt mit Hilfe einer Präsentation fest, dass durch das Resultat des Kassenberichts die Diskussion einer Beitragsanpassung unumgänglich ist. Hierzu merkt er an, dass dazu entweder Kosten eingespart oder die Einnahmen angepasst werden müssen. Auch wenn teilweise Kosten sicherlich einzusparen sind, reicht dies nicht aus, um das Defizit auszugleichen.

- Seit dem 09.03.2001, also seit 13 Jahren, wurden die Beiträge der Mitgliedschaften im TuS nicht verändert, obwohl sich innerhalb dieser Zeit die Lebenshaltungskosten um 17,1% verändert haben und die Energiekosten stets

gestiegen sind. Hinzu kommen vermehrte Aufwandsentschädigungen für die zahlreichen notwendigen Übungsleiter.

- Jochen Köhler stellt dazu die derzeitigen Mitgliedsbeiträge vor:

Kinder 4€
Erwachsene 9€
Familien 18 €
Passiv 4€

Betont wird hierzu, dass der TuS keine zusätzlichen Spartengelder, Aufnahmegebühren oder Umlagen erhebt.

Auch wenn der TuS nicht mit allen Vereinen im Kreis vergleichbar ist, haben viele Vereine durchaus höhere Mitgliedsbeiträge mit zusätzlichen Spartengeldern.

1. Jochen Köhler schlägt eine Möglichkeit vor, wie sich die Mitgliedsbeiträge ab dem 1.1.15 ändern könnten: Kinder:

5€
Erwachsene: 11€
Familien: 22€
Passiv 5€

→ weithin ohne zusätzliche Spartengelder

2. Die zweite Möglichkeit besteht darin, die Mitgliedsbeiträge gestaffelt zu erhöhen:

Vom 1.1.15 bis zum 31.12.16:	Ab 1.1.17 bis auf weiteres:
Kinder 5€	Kinder: 6€
Erwachsene 10€	Erwachsene: 12€
Familien 20€	Familien: 24€
Passiv 5€	Passiv: 6€

Jochen Köhler weist darauf hin, dass dies nur Möglichkeiten darstellen und die Versammlung dies entscheiden muss.

- Seitens der Anwesenden wird vorgeschlagen, dass die Erhöhung ab dem 1.1.15 ohne eine Staffelung um jeweils 2€ bei Kindern und passiven Mitgliedern, um 3€ bei Erwachsenen und dementsprechend um 6€ bei Familien erhöht werden soll.
→ Dies wird von einer weiteren Stimme unterstützt, sodass erneut angemerkt wird, dass die gestaffelte Variante das TuS-Budget nicht ausreichend ausgleichen wird und die Staffelung zu moderat erscheint.

- Ein anwesendes Mitglied erwähnt, dass in Zukunft die Jahreshauptversammlung besser angekündigt werden muss. Die Einladung wurde in der Presse nicht bekannt gegeben. Gerade bei solcher Entscheidung ist die Anwesenheit mehrerer Mitglieder wünschenswert.

→ Hierauf wird von Jochen Köhler auf die Satzung verwiesen, die JHV drei Wochen vorher bekanntzugeben. Dies wurde vom Vorstand eingehalten. Dennoch

wird sich der Vorstand der Kritik annehmen und in Zukunft die JHV in der Presse bekanntgeben.

→Insgesamt wurde in diesem Zusammenhang besonders durch die Mitglieder bedauert, dass die JHV immer weniger besucht wird.

- Sven Andresen betont, dass gerade die niedrige Mitgliedschaft ein Lockmittel darstellt, um besonders Fußballer zu halten, da der TuS momentan durch den Tennenplatz als Sportverein für den Fußballbereich unattraktiv wirkt. Eine Erhöhung könnte den Spielerkader im Fußball erheblich schmälern. - Es wird durch die Vollversammlung beschlossen, eine dritte Möglichkeit in Erwägung zu ziehen, die eine folgende Erhöhung ab dem 1.1.15 vorsieht:

Kinder: von 4 auf 6€

Erwachsene: von 9 auf 12€

Familie: von 18 auf 24€

Passiv: von 4 auf 6€

→ Durch die Abstimmung der Vollversammlung wird die dritte Variante beschlossen. Neben den 26 Befürwortern gab es 6 Gegenstimmen.

Verschiedenes:

- Es wird seitens der anwesenden Mitglieder hervorgehoben, dass Steffi Otto mit ihrer Mädchenmannschaft den gesamten Punkt „Ehrungen“ anwesend geblieben ist, während die F-Jugend bereits nach ihrer eigenen Ehrung die Halle verließ. Durch den Abgang beider Mannschaften inklusive Elternschaft schrumpfte die Teilnehmerzahl der JHV erheblich.

- Heike Hemme betont, dass die Fitnesssparte auf die Interessen der Mitglieder angewiesen ist, um noch weitere Angebote zu gestalten und sich alle Teutonen gerne mit ihr in Verbindung setzen können.

Kulinarisches Highlight:

- Jochen Köhler bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Sitzung, schließt die JHV und verweist auf einen gemeinsamen Ausklang beim Schinkenbrot-Buffer.

Hans Hachmann

Jochen Köhler

Ann-Christine Toll